

B Joglej Koch von Waltenschwyl ist umb 100 gl. uff ein Jahr lang burg."

- 1) Am Rande steht Ulrich Meyer von Göslikon. Es ist nun nicht klar, ob Meyer oder Jakob Huber Bürge war.
- 2) Diese Kolonne mit den Zollangaben stammt von der Hand Beat Jakobs I. Zurlauben und betrifft offenbar den unten genannten Müller Melchior Graf, s. AH 1/36 [Zollangaben].
- 3) Von hier weg ist der Text von Beat Jakob I. Zurlauben geschrieben.
- 4) durchgestrichen

Kopie [?] - AH 1, 72-73

34

[ca. 1640]

A

"ANSCHLAG DES GUTS ZU HERMETSCHWYL, [AUFGEZEICHNET VON DESSEN BESITZER, BEAT II. ZURLAUBEN]¹

Umb 1500 gl. sambt dem bodenzins 1 Mütt 3 fierlig K[ernen]
 6 ss 4 haller [?] und ein huon dem Gottshus Hermetschwyl dahin Vallig und
 eherschazig
 hieran Zuobezalen - darauff stehendes hauptquot 20 gl
 dem gotshus hermatschwyl
 Jtem hauptquot uff hus, und baumgärtli sambt beeden Mätlin 150 gl
 demnach also baar Zuo erlegen 200 gl
 an geldt: Wytters An brieffen, ettwan 5: oder 600 gl
 das Ueberig, ob er [wahrscheinlich Beat Jakob I. Zurlauben
 gemeint] will Zallungswyse Zuo 100 gl
 Jdenkh mit Amman [der Abtei Muri im Amt Bünzen,] Luxen [Ammann,] Zuoreden,
 wegen bewusster schuldt, die angestandne 100 gl hab ich Vorlengst für nichtig
 gehalten. - Aber die Andern 150 gl. stehend uffm hermatschwyl gütli. Luth
 brieffs davon sind die Zinsen mit dem saltz bezalt.
 Jdenkh 150 gl. baargeldt so Jch nothwendig Zuo ablosung der Rinischen [?]
 gl. haben muos. hingägen will Jch dier [Beat Jakob I. Zurlauben?] den brieff
 bis Zuo myner widererstattung Inhanden lassen."

- 1) Wahrscheinlich verfasste Beat II. Zurlauben diese Aufstellung für seinen in Bremgarten in der Nähe von Hermetschwyl wohnenden Sohn Beat Jakob I. Zurlauben, der wohl für die Verwaltung besagter Güter verantwortlich war.

AH 1, 74

35

1638 Unser Frauen Tag¹

A

BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I.
 ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Mit dem Ueberbringer dieses Briefes, Hans Jost Huber, genannt

✓
50